

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Band: - (2012)

Heft: 2: Spitex und Psychiatrie

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

April 2012

Titelbild: Monika Wildisen, Mitarbeiterin Spitex Kriens (s. Bericht Seite 12). Bild: Karin Meier



Sibylle Glauser berät Angehörige



Katja Zanol, Fachfrau für sexuelle Gesundheit: Wie über Sexualität reden?



Monatsinterview: Urs Kupferschmid

Dienstleistung

- 06 Spitex und Psychiatrie
- 20 Persönlich: Von MS betroffen
- 22 Sexualität thematisieren
- 25 Meine Spitex: Hauspflegerin

Gesellschaft

- 26 Die Stiftung RaJoVita
- 29 Brennpunkt

Netzwerk

- 31 Feuerwehr im Haus
- 32 Advanced Nursing Practice
- 36 Porträt: Eva-Maria Panfil
- 45 Impressum
- 47 Evelyne Binsack antwortet



Auf einem guten Weg



Kürzlich begleitete das Fernsehen für eine Gesundheitssendung einen Psychiatrie-Pflegefachmann der Spitex Wetzikon bei der Arbeit. Das Porträt zeigte: Die Non-Profit-Spitex ist auf dem guten Weg zur Professionalisierung in diesem Bereich. Es ist genau fünf Jahre her, seit wir im

Schauplatz Spitex die Psychiatrie erstmals zum Hauptthema machten. In dieser Ausgabe nun zeigen wir auf, wie sich das Thema entwickelt hat. Regula Lüthi, eine der Pionierinnen von «Spitex und Psychiatrie», sagt es deutlich: Es braucht in der Leitung die Überzeugung, dass Psychiatrie klar zum Leistungsauftrag gehört. Und mit Blick auf die Behandlungskontinuität muss das Wissen in der Organisation selber vorhanden sein.

Beschleunigt haben das Thema natürlich auch die Präzisierung der Krankenpflege-Leistungsverordnung und die Tatsache, dass in manchen Kantonen die Spitex per Gesetz oder Verordnung zu psychiatrischen Leistungen verpflichtet wurde.

Die erfreuliche Professionalisierung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Bedarf an Weiterbildungen noch gross ist. Das zeigen Rückmeldungen, die schildern, dass sich Spitex-Organisationen immer noch weigern, psychisch kranke Klientinnen und Klienten anzunehmen.

Neben dem Thema Psychiatrie haben wir für diese Ausgabe Fachleuten u.a. diese Fragen gestellt: Wie soll man in der Spitex über Sexualität reden? Wie läuft die Stiftung RaJoVita? Was ist Advanced Nursing Practice? Und was ist der Kern der Pflege? Wir wünschen eine spannende Lektüre.

Annemarie Fischer, Redaktionsmitglied